

Gelsenkirchen, den 17. März 2020
sj / 80

Königsblau veröffentlicht Geschäftsdaten für das Jahr 2019

FC Schalke 04 mit zweithöchstem Umsatz der Vereinsgeschichte

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. hat im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 275,0 Mio. Euro (Vorjahr: 350,4 Mio. Euro) erzielt. Dies markiert den zweithöchsten Umsatz der Vereinsgeschichte – und das trotz des Verfehlens eines internationalen Wettbewerbs in der Saison 2018/2019. Das unterstreicht, dass Schalke 04 unabhängig von sportlichem Erfolg über ein intaktes operatives Geschäft verfügt. Der Verein verbuchte 2019 wie erwartet einen Konzernjahresfehlbetrag von 26,1 Mio. Euro (Vorjahr: Konzernjahresüberschuss von 40,5 Mio. Euro)

Peter Peters, Vorstand Finanzen und Organisation: „Hinter dem FC Schalke 04 liegt eine Spielzeit 2018/19, in der die sportlichen Ziele deutlich verfehlt wurden. Trotzdem verfügen wir über eine sehr breite Umsatzbasis, die selbst ohne internationalen Wettbewerb die finanzielle Stabilität des Vereins gewährleistet. Das operative Geschäft ist in seinen Kernelementen äußerst robust. Unser Anspruch ist es, dauerhaft wettbewerbsfähig im Kampf um die europäischen Plätze zu sein. Dafür investieren wir konsequent in den Kader und in unsere Infrastruktur. Mit dem Bauprojekt Berger Feld stellen wir den Verein für eine langfristig erfolgreiche Weiterentwicklung auf.“

Die Umsatzrückgänge im Vergleich zum Rekordjahr 2018 resultierten im Wesentlichen aus den gesunkenen Erträgen aus der Vermarktung der medialen Verwertungsrechte (108,8 Mio. Euro / Vorjahr 147,8 Mio. Euro) aufgrund des verpassten internationalen Wettbewerbs sowie geringeren Transferentschädigungen (15,7 Mio. Euro / Vorjahr 45,6 Mio. Euro). Die Erlöse im Spielbetrieb (35,6 Mio. Euro / Vorjahr 35,8 Millionen Euro), im Catering (15,1 Mio. Euro / Vorjahr 14,2 Mio. Euro) sowie im Merchandising (15,9 Mio. Euro / Vorjahr 15,7 Mio. Euro) entwickelten sich hingegen stabil bzw. sogar positiv. Die Sponsoringerlöse sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 80,0 Mio. Euro auf 73,3 Mio. Euro – hauptsächlich aufgrund ausbleibender Erfolgprämien. Die Vermarktung der Sponsoringpakete auf Partnerebene entwickelte sich trotz des sportlichen Abschneidens in der Saison 2018/2019 erfreulich stabil.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten auf 118,7 Mio. Euro gesenkt werden. Für das Gesamtjahr 2020 planen die Königsblauen auf Basis des unterlegten konservativen sportlichen Szenarios –in der Bundesliga ein Erreichen von Platz 8 in der Spielzeit 2019/20 – mit Umsatzerlösen von 241 Mio. Euro und einem Jahresfehlbetrag im niedrigen zweistelligen Millionen Euro Bereich. Die Prognose beinhaltet nicht die aktuellen Entwicklungen beim Coronavirus.

Der nach den Vorschriften des HGB aufgestellte und geprüfte Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wurde bei der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH in Frankfurt fristgerecht am 13. März 2020 eingereicht. Der Konzernabschluss ist ab sofort auf der Homepage des Vereins unter schalke04.de/ir-anleihen ebenso abrufbar wie der Geschäftsbericht 2019.